Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 80 (2005)
Heft: 1

Artikel: Gemeinsames Treffen der Aargauer Instruktoren
Autor: Dietiker, Arthur
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-714561

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wir fliegen, man wird ja wohl nebeneinander vorbei kommen», und wir tauchen elegant unter den Angreifern weg. Wenn es doch immer so einfach wäre!

Schilthorn

Im frischen Schnee sind Wildspuren zu sehen. Gämsen oder gar Steinböcke entdecken wir keine, obwohl Oberstlt Gaillard versichert, dass es in diesem Gebiet viele Tiere hat. Vermutlich sind sie aber, wegen dem doch sehr frühen Schneefall, schon in tiefere Lagen gezogen. Auf der Terrasse des durch den James-Bond-Film berühmt gewordenen Drehrestaurants stehen noch Ausflügler und staunen zu uns herauf. Sie winken. Wir kreisen mehrmals um das Restaurant herum und überlassen ihnen das Ratespiel: was hat dieser Militärhelikopter im Sinn und wer ist da wohl drin? VIPs? Natürlich, was denn sonst! Noch einmal eine Runde, das macht Spass, und damit nicht genug, senkt sich der Heli und landet ganz kurz auf einem Schneefeld, direkt unter dem Restaurant. Es zieht ordentlich kalt an die Füsse. Nein, wir möchten doch lieber nicht zu Fuss nach Hause laufen.

Niesen

Also zieht unser Geografielehrer seine Maschine wieder hoch und es geht weiter, das Kiental hinunter, nach Reichenbach und direkt über dem Trassee der Niesenbahn über den Niesen. Hier ist der Gipfel leicht in den Wolken – das soll ein gutes Wetterzeichen sein –, die sich jedoch öffnen und uns durchlassen, ein kurzer Blick auf das Berghaus ist möglich. Hat der Niesen einen Hut, wird das Wetter gut, pflegen die Anwohner zu sagen. Lauter berühmte Ausflugsziele und wer noch nicht zu Fuss oder per Bergbahn droben war, ist jetzt wenigstens darüber geflogen, was viel spannender ist.

Wetterstation und Sternwarte auf dem Jungfraujoch

Belpberg

Noch einmal queren wir den Thunersee, die grün glänzende Aare weist uns den Weg dem Belpberg entlang, wieder auf den Flugplatz Bern-Belp. Sicher landen wir auf dem heissen Asphalt. Man möchte den braven Metall- und Glas-Vogel tätscheln, der auch nach so vielen Jahren Einsatz in der Armee – wohl nicht nur im Sonnenschein – immer noch zuverlässig fliegt. Das natürlich nicht zuletzt auch dank einem tüchtigen und erfahrenen Piloten. Die Preisgewinner sind begeistert und hoch zufrieden, die Gesichter strahlen. Alle sind noch ein wenig benommen von den super Eindrücken. Hände werden zum Dank und zum Abschied geschüttelt, der Heli neu betankt – er muss ja nach Sion zurück –, noch einmal winken wir uns zu und bald haben wir jenen winz'gen Punkt am Horizont verloren. Über den Wolken war die Freiheit grenzenlos.

Gemeinsames Treffen der Aargauer Instruktoren

Der Polytronic International «ins Herz geschaut»

Einmal jährlich versammeln sich die Instruktoren der Aargauer Waffenplätze Aarau, Bremgarten und Brugg und neu auch des Rekrutierungszentrums Windisch zu einem gemeinsamen Treffen.

Bei dieser Gelegenheit wird ihnen dann eine Firma im Kanton Aargau näher vorgestellt.

Bei der Polytronic International zu Gast

Diesmal lud Oberst Martin Widmer, Chef Abteilung Militär und Bevölkerungsschutz des Kantons Aargau, nach Muri zur Besichtigung der Polytronic International AG ein. Rund 70 Instruktoren folgten der Einladung, und auch Divisionär Ueli Jeanloz,

Arthur Dietiker, Brugg

Kommandant vom Lehrverband Genie/Rettung 5, liess sich die Gelegenheit nicht entgehen, einmal dem führenden, weltweit tätigen Hersteller von elektronischen Trefferanzeigen sowie Simulations- und Trainingsanlagen für Sportschützen, Jäger, Polizei und Militär, unter kompetenter Führung «ins Herz» schauen zu können.

Hier wird die Funktion der modernsten elektronischen Trefferanzeige erklärt. Foto Arthur Dietiker

Norwegische Nationalhymne

Zur Begrüssung der Instruktoren in Muri konzertierte das Rekrutenspiel Aarau. Und da gibt es eine kleine, sympathische «Nebengeschichte». Wissend, dass gleichzeitig wie die Aargauer Instruktoren auch eine norwegische Armeedelegation die Polytronic International besucht, intonierte das Rekrutenspiel (in Anwesenheit der Gäste aus dem hohen Norden) die norwegische Nationalhymne.